

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Verbandsgemeindeverwaltung Nieder-Olm](#)
 Straße [Pariser Straße 110](#)
 PLZ, Ort [55268 Nieder-Olm](#)
 Telefon [+49 6136/6911004](#) Fax
 E-Mail vergabestelle@vg-nieder-olm.de Internet

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [ZV 05I_26](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch

[in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)
[Bekanntmachungs-ID: CXVHYADY6ST1SED](#)

☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Ortsgemeinde Essenheim](#)
[Hauptstraße 1](#)
[55270 Essenheim](#)

Weitere Angaben

[Münchhofpforte 20](#)
[55270 Essenheim](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: [Putz-, Maler-, Trockenbau und Tapezierarbeiten](#)
 Umfang der Leistung: [1.1. Gewerk Putzarbeiten Innenbereich](#)
[1.1.1. Kalkzementputz Innenwand, 1-lagig, 78 qm](#)
[1.1.2. Gipsputz Innenwand, 1-lagig, 17 qm](#)
[1.1.3. Gipsputz Decke, 1-lagig, 62 qm](#)
[1.2. WDVS](#)
[1.2.1. 140 mm Holzweichfaserplatte 039, 198 qm](#)
[1.2.2. 200 mm Holzweichfaserplatte 039, 33 qm](#)
[1.2.3. K 1,5 mm Mineralischer Oberputz, 231 qm](#)
[1.2.4. K 3 mm Mineralischer Oberputz, 10 qm](#)
[1.2.5. Silikat-Kieselsol Fassadenfarbe, 231 qm](#)
[1.2.6. Fassadengestaltung Logo mit Schablone, 1 Stück](#)
[1.2.7. Sockelausbildung, 63 qm](#)
[1.3. Gewerk Malerarbeiten](#)
[1.3.1. Spachtelung Beton Decke, 62 qm](#)
[1.3.2. Anstrichvlies mit Dispersion Wand, 139 qm](#)
[1.3.3. Anstrichvlies mit Dispersion Decke, 62 qm](#)
[1.3.4. Silikatlasur Beton, 49 qm](#)

- 1.3.5. Holzdecke Untersicht beschichten, 2K-PU-Lack, 44 qm
- 1.3.6. Holzwand beschichten, 2K-PU-Lack, 32,5 qm
- 1.3.7. BSH Holzwand beschichten, Acrylharzlack, 115 qm
- 1.3.8. BSH Holzdecke Untersicht beschichten Acrylharzlack, 52 qm
- 1.3.9. Stahl-Umfassungsargen Türen lackieren, 10 Stück
- 1.3.10. Estrichbeschichtung 2K-Epoxi, säurebeständig, 96 qm
- 1.3.11. Wie oben, jedoch Sockelbereich, 60 m
- 1.3.12. Estrichbeschichtung 3K-PUharz, R11, 38 qm
- 1.3.13. Hohlkehle für o.a. Position, 40 m
- 1.3.14. Estrichbeschichtung 3K-PUharz R10, 6 qm
- 1.3.15. Fugenabdichtungen PU-, Silikon und Acryl, div. Breiten, 535 m
- 1.4. Gewerk Trockenbau
 - 1.4.1. Trennwand 100 mm, 39 qm
 - 1.4.2. Vorsatzschale 100 mm, div. Höhen, 40 qm
 - 1.4.3. Schachtwand 125 mm, 14,5 qm
 - 1.4.4. Wandbekleidung, UK Holz, Zementbauplatten, 24,5 qm
 - 1.4.5. Wie oben jedoch UK Metall, 27 qm
 - 1.4.6. Trennwandanlage HPL WC, 2 Türen, 1 Blende, 2 Randblende, 1 Seitenwand, 1 Mittelwand, 1 Stück
 - 1.4.7. Wie oben, jedoch 1 Blende, 2 Randblende, 1 Mittelwand, 1 Stück
 - 1.4.8. Wie oben, jedoch 1 Blende, 1 Randblende, 1 Stück
 - 1.4.9. Urinalschamwände HPL, 1 Stück
- 2.1. Gewerk Putzarbeiten
 - 2.1.1. Sockelputz instandsetzen, 25 qm
 - 2.1.2. WDVS Sockelbereich, 10 1m
 - 2.1.3. Bestandsaußenwand AltPutz entfernen, 100 qm
 - 2.1.4. Haftbrücke, Aufpicken Altputz, 100 qm
 - 2.1.5. Dispersionsspachtel Wand, 100 qm
 - 2.1.6. Innenputz Gipsputz Q2 geglättet, 100 qm
- 2.2. Gewerk Maler- und Tapezierarbeiten
 - 2.2.1. Zellulosevlieswandbekleidung 130 qm
 - 2.2.2. Beschichtung Dispersion Innenwand, 130 qm
 - 2.2.3. Beschichtung BSH-Massivholzdecke Untersicht Acrylharzlack, 56 qm
 - 2.2.4. Acrylfugen div. Breiten, 175 m
- 2.3. Gewerk Trockenbau
 - 2.3.1. Schachtwand F90 4,5 qm
 - 2.3.2. Brandschutzverkleidung F90, Kalziumsilikatplatten, ohne UK, an MSH-Stützen, 27,5 m
 - 2.3.3. Wie oben, jedoch an Stahlträger IPE 240, 26 m

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen
Anlage
Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

- ☒ Beginn der Ausführung: 17.02.2027
- ☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 08.10.2027
- ☐ weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Siehe beigegefügt Bauzeitenplan

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"RLP.Vergabekommunal"

(<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXVHYYADY6ST1SED/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- ☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
- ☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- ☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 22.10.2026
und Anschreiben bis

o) Ablauf der Angebotsfrist am 27.10.2026 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: am 16.12.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

"RLP.Vergabekommunal" (<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXVHYYADY6ST1SED>)

Anschrift für schriftliche Angebote

q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst** Deutsch;
sein müssen:

r) **Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis

s) **Eröffnungstermin** am 27.10.2026 um 11:00 Uhr
Ort

Personen, die bei der
Eröffnung anwesend sein
dürfen

t) **geforderte Sicherheiten** Siehe Vergabeunterlagen

u) **Wesentliche
Finanzierungs- und
Zahlungsbedingungen
und/oder Hinweise
auf die maßgeblichen
Vorschriften, in denen sie
enthalten sind** Siehe Vergabeunterlagen

v) **Rechtsform der /
Anforderung an
Bietergemeinschaften**

w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "RLP.Vergabekommunal" (<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXVHYADY6ST1SED/documents>) oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Angaben und Formalitäten, s. Vergabeunterlagen
die erforderlich sind, um die
Einhaltung der Auflagen
zur persönlichen Lage zu
überprüfen

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6a VOB/A zu machen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen. s. Vergabeunterlagen

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz - Vergabeprüfstelle -

Straße Stiftsstraße 9

PLZ, Ort 55116 Mainz

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Der Auftraggeber behält sich vor, im Rahmen der Angebotsprüfung, insbesondere zur Aufklärung der Preisbildung oder zur Prüfung der Angemessenheit von Angebotspreisen, die Vorlage einer Urkalkulation oder sonstiger geeigneter Nachweise zur Preisermittlung zu verlangen.

Die angeforderten Unterlagen sind innerhalb der vom Auftraggeber gesetzten Frist vorzulegen. Die Urkalkulation dient ausschließlich der Prüfung des Angebots und wird vertraulich behandelt.

Die gesamte Kommunikation (auch Bieteranfragen) erfolgt ausschließlich in elektronischer Form über die Vergabeplattform. Die in der Kommunikation dargelegten Sachverhalte einschl. der Beantwortung von Bieteranfragen zum Vergabeverfahren sowie die Veröffentlichung von zusätzlichen Informationen und Ergänzungs-/Austauschseiten werden im jeweiligen Projekt aktualisiert und zum Bestandteil des Angebotes.

Die Vollständigkeit des Angebotes obliegt alleine dem Bieter/Verfahrensteilnehmer. Registrierte Bewerber werden über das System automatisch informiert.

Bewerber, die von der Möglichkeit der freiwilligen Registrierung keinen Gebrauch machen, müssen sich während des gesamten Vergabeverfahrens eigenverantwortlich darüber informieren, ob beispielsweise Vergabeunterlagen geändert wurden oder kalkulationsrelevante Bieterfragen gestellt und vom Auftraggeber beantwortet wurden.

Wird dies unterlassen, so liegt das Risiko, das Angebot auf der Grundlage nicht aktueller Vergabeunterlagen erstellt zu haben und deshalb im weiteren Verfahrensverlauf ausgeschlossen zu werden, beim Bieter.

Der Bieter ist dafür verantwortlich, dass die datenschutzrechtlichen Einwilligungen seiner Mitarbeitenden zur Übermittlung deren personenbezogenen Daten vorliegen.

Der Bieter ist dafür verantwortlich, dass die datenschutzrechtlichen Einwilligungen der Referenzgeber zur Übermittlung deren Daten vorliegen.

Vergabeprüfstelle beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Stiftsstraße 9, 55116 Mainz